Helaba

Tagesausblick
3. November 2026

Letzte Meldungen

- EZB: Moulin sieht Märkte in Bezug auf Frankreich überreagieren; Escriva sieht keine Zweitrundeneffekte auf Energiepreisschock
- Nahost: US-Angriffe auf iranische Ziele bei Hormus; Ölpreis zieht leicht an
- Aktienmärkte in Asien tendieren zumeist schwächer
- Öl-Future (LCF) bei 97 USD/Barrel; Erdgas-Future bei 96 EUR/MWh

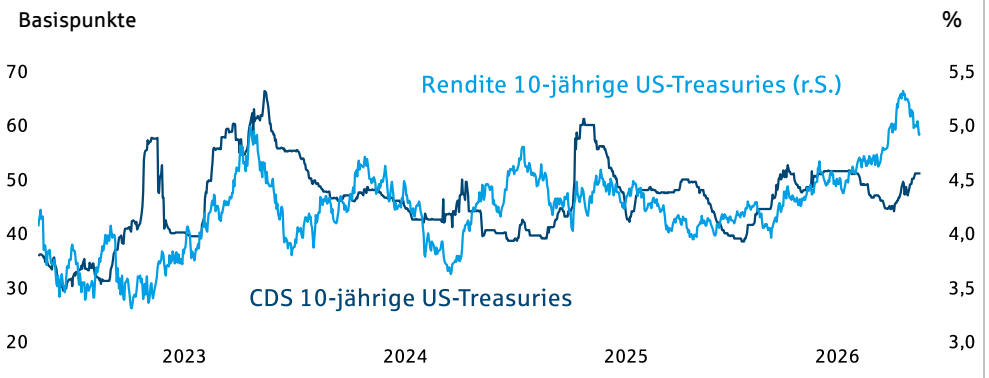
Quellen: Bloomberg, Reuters, Helaba Research

Heute im Fokus: US-Zwischenwahlen

Heute sind die US-Amerikaner aufgerufen in den Zwischenwahlen (Midterm Elections) das Repräsentantenhaus und ein Drittel der Senatssitze neu zu besetzen. Dem Präsidenten droht eine herbe Niederlage seiner republikanischen Partei. Seine Umfragewerte haben jüngst den Tiefpunkt erreicht. Kein US-Präsident war je unbeliebter und dies trotz der soliden Arbeitsmarktlage und des zuletzt robusten Wachstums. Laut Polymarket-Indikationen besteht eine Wahrscheinlichkeit von 95 %, dass die Demokraten die Mehrheit im Repräsentantenhaus erringen. Die Wahrscheinlichkeit, auch den Senat zu dominieren, liegt inzwischen bei 76 %. Insofern scheint nicht der Sieg der Demokraten Überraschungspotenzial zu bieten, sondern vielmehr die Frage, ob der Präsident die Niederlage eingesteht. Trump sticht bisher nicht damit hervor, unliebsame demokratische Wahlergebnisse anzuerkennen. Sollte sich das Ringen um die Deutungshoheit über die Ergebnisse in politisches Chaos steigern, können negative Folgen für die US-Finanzmärkte nicht ausgeschlossen werden. Zuletzt stieg der CDS bereits an, nicht jedoch auf neue Höhen.

Datenseitig sind die **Pkw-Absatzzahlen** in den **USA** im abgelaufenen Monat nicht uninteressant. Sie werden Hinweise auf die Kaufbereitschaft der US-Konsumenten geben. Anfang Oktober hatte der Renditenanstieg zwar sein bisheriges Jahreshoch erreicht. Ob der Rückgang seitdem aber schon nachhaltig positiv auf die Konsumlaune gewirkt hat, darf bezweifelt werden. Zudem liegen die Benzin- und Dieselpreise weiterhin auf sehr hohen Niveaus, was die Pkw-Käufe belastet haben könnte. In der **Eurozone** sind die Blicke auf eine ganze Reihe von **EZB-Reden** zu lenken. Offen ist, ob sich die Ratsmitglieder klar auf eine Zinserhöhung im Dezember festlegen werden. Wir rechnen nicht damit, auch wenn nicht zu bezweifeln ist, dass die Inflation zu hoch ist und ein geldpolitisches Gegensteuern angemessen erscheint. Dies zumindest dürfte untermauert werden.

USA: Verunsicherung vor der Wahl?



Quellen: LSEG, Helaba Research

Marktdaten (aktuell, ggü. 1T, ggü. 1W)

DAX	25.981	0.63%	2.24%	Bund-Future	122.54	-0.09%	0.43%	Swap 10J	3.41	-0.03	-0.05	iboxx € Sub-Sov.*	53.7	0.7	-1.0	EUR/CNY	7.467	0.42%	0.70%
EuroStoxx 50	6.176	0.73%	0.98%	2J-Rendite	3.02	0.00	-0.06	iBoxx € Banks SP*	71.5	2.6	-4.3	iBoxx € Cov. Bonds*	32.7	0.8	-0.1	EUR/CHF	0.916	-0.01%	-0.73%
S&P 500	7.541	-0.51%	-2.35%	10J-Rendite	3.29	-0.03	-0.06	iBoxx Banks SNP*	90.8	3.1	-7.2	EUR/USD	1.119	0.08%	0.64%	Gold (USD)	3919.2	-0.72%	-2.46%
Nikkei	63.082	-0.33%	1.43%	US-Treas. 10J	4.90	-0.01	-0.08	iTraxx Senior Finan.**	73.3	-1.4	-2.7	EUR/GBP	0.834	-0.01%	-0.19%	Öl-Future	97.0	0.54%	-4.22%

*Asset-Swap-Spread, **CDS, Quellen: Thomson Reuters, LSEG, Helaba Research

Zeit	Land	Periode	Ausgewählte Indikatoren und Ereignisse	Helaba	Konsens	Vorperiode
8:00	EZ		EZB-Reden: Radev, Kocher und Dolenc (9:00), Escriva und Mouli (11:00), Nagel (18:00), Sleijpen (19:15)			
k.A.	US	Okt	PKW-Absatz	15,9 Mio.	15,9 Mio.	16,0 Mio.
	US		Zwischenwahlen			

Die Wochenübersicht finden Sie hier (Link zur Montagsausgabe des Tagesausblicks).
Quellen: Bloomberg, Helaba Research

Markteinschätzung

An den Rentenmärkten und am hiesigen Aktienmarkt hat sich zum Wochenauftakt per saldo nicht viel verändert, obwohl die Ölpreise gesunken sind. Auch der Euro konnte unter Strich keine größere Bewegung zu seinen Gunsten verbuchen. Die Verunsicherung vor den US-Wahlen könnte ein Grund für die Zurückhaltung der Marktteilnehmer sein. Fundamentale Impulse gibt es kaum, auch wenn eine Reihe von EZB-Vertretern an die Mikrofone treten.

Unter Schwankungen ist dem **Bund-Future** ein freundlicher Start in die neue Handelswoche geglückt. Weiterhin kann auf der Habenseite verbucht werden, dass er sich oberhalb des Retracements bei 122,06 festgesetzt zu haben scheint. Allerdings ist die fehlende Anstiegsdynamik zu bemängeln und die Tatsache, dass ein Sprung über die 100-Tagelinie (122,87) noch immer nicht konstatiert werden kann. Dennoch scheint das Chance-Risiko-Verhältnis aus technischer Sicht weiterhin günstig zu sein. Indikatoren wie MACD, DMI und Stochastic stehen auf Kauf. Unterhalb des Retracements geben die 21- und die 55-Tagelinie Unterstützung bei 121,47/68.

Solide ist der Wochenauftakt für den **EUR-USD**-Kurs gelaufen. Der Kurs konnte die 21-Tagelinie aber nur phasenweise überwinden und damit ist Raum bis zum 38,2 %-Retracement bei 1,1320 noch nicht nachhaltig eröffnet worden. Ein neues Impulshoch wurde zudem nicht markiert. Das Indikatorenbild ist kaum verändert zu gestern und weiterhin steht der DMI auf Verkauf, wobei aber beachtet werden muss, dass der ADX auf hohem Niveau deutlich nachgibt. Der MACD richtet sich derweil oberhalb seiner Signallinie gen Norden, sodass weitergehende Befestigungen möglich bleiben.

Der **DAX** eröffnete die Woche mit Kursgewinnen und konnte diese letztlich noch ausbauen. Am Ende ging er mit einem Aufschlag von 0,6 % aus dem Handel. Weiterhin konstruktiv sieht das Indikatorenbild aus, denn DMI, MACD und Stochastic stehen auf Kauf und der ADX beginnt, auf niedrigem Niveau zu drehen. Sollte ein Anstieg über das Hoch der Vorwoche bei 26.106 gelingen, wäre Raum vorhanden für einen Test des Allzeithochs bei 26.619. Unterstützungen finden sich um 25.700 sowie an den gleitenden Durchschnitten (21, 55 und 100T), die in der Zone 25.520 konvergieren. Am Morgen signalisieren die Futurekurse zunächst jedoch einen schwachen Handelsbeginn.

Neues von Helaba Research

- Im Fokus: Devisen (Chartbook)
- Aktienrente – zu viel Risiko oder Ausweg aus der Rentenfalle?
- Brasilien entscheidet in der Verlängerung
- Märkte und Trends - Oktober 2026 (Video)
- Weltleitwährung: Der Dollar und seine Herausforderer
- US-Wahlen: Politische Krise voraus?
- Wochenausblick

Autoren-Team



Ralf Umlauf
Tel. 069/91 32-11 19
ralf.umlauf@helaba.de



Ulrich Wortberg
Tel. 069/91 32-36 16
ulrich.wortberg@helaba.de

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research
Redaktion: Samuel Will
Verantwortlich: Dr. Gertrud Rosa Traud, Chefvolkswirtin/Leitung Research
Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069/91 32-20 24
Internet: http://www.helaba.de

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.